

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Auroris Sekundenkleber****UFI: 5300-P0H0-900D-GMMN****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****1.2.1 Relevante Verwendungen**

Klebstoff

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma AURORIS GmbH
Raiffeisenstr. 4 b
83607 Holzkirchen
Telefon +49 (0) 8024/3032797
Fax
Homepage
E-Mail

Auskunftgebender Bereich**Technische Auskunft****Sicherheitsdatenblatt** bernd.wolf@auroris.com**1.4 Notrufnummer****Beratungsstelle** Giftnotruf München**Firma** +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]**

Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.


AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 2 / 15

2.2 Kennzeichnungselemente

| | |
|--------------------------------|---|
| | Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig. |
| Gefahrenpiktogramme |  |
| Signalwort | ACHTUNG |
| Enthält: | Ethyl-2-cyanacrylat |
| Gefahrenhinweise | H319 Verursacht schwere Augenreizung. H315 Verursacht Hautreizungen. H335 Kann die Atemwege reizen. |
| Sicherheitshinweise | P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |
| Besondere Kennzeichnung | EUH202 Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |

2.3 Sonstige Gefahren

| | |
|----------------------------|--|
| Gesundheitsgefahren | Personen, die auf Cyanacrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden. |
| Andere Gefahren | Keine besonderen Gefahren bekannt. |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|--------------|--|
| 70 - 90 | Ethyl-2-cyanacrylat CAS: 7085-85-0, EINECS/ELINCS: 230-391-5, EU-INDEX: 607-236-00-9, Reg-No.: 01-2119527766-29-XXXX GHS/CLP: STOT SE 3: H335 - Eye Irrit. 2: H319 - Skin Irrit. 2: H315 SCL [%]: >= 10: STOT SE 3: H335 |
| 0,01 - < 0,1 | 1,4-Dihydroxybenzol CAS: 123-31-9, EINECS/ELINCS: 204-617-8, EU-INDEX: 604-005-00-4, Reg-No.: 01-2119524016-51-XXXX GHS/CLP: Aquatic Acute 1: H400 - Carc. 2: H351 - Muta. 2: H341 - Acute Tox. 4: H302 - Eye Dam. 1: H318 - Skin Sens. 1: H317 - Aquatic Chronic 1: H410, M-Faktor (akut): 10, M-Faktor (chronisch): 1 |

| | |
|------------------------------|---|
| Bestandteilekommentar | Alle Inhaltsstoffe sind in der IECSC-Liste enthalten oder von dieser Verordnung ausgenommen. SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe. Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen. |
|------------------------------|---|

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 3 / 15

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|----------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |
| Nach Einatmen | Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. |
| Nach Hautkontakt | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Erstarrtes Produkt nicht gewaltsam von der Haut abziehen. |
| Nach Augenkontakt | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verklebte Augenlider nicht gewaltsam und nur durch fachliche Hilfe öffnen lassen. |
| Nach Verschlucken | Ärztlicher Behandlung zuführen. Kein Erbrechen einleiten. Nichts zu trinken geben. Stellen Sie sicher, dass die Atemwege nicht behindert werden. Das Produkt polymerisiert sofort im Mund und kann somit unmöglich hinuntergeschluckt werden. Der Speichel trennt das gehärtete Produkt langsam vom Mund (innerhalb von mehreren Stunden). Versuchen Sie nicht, den polymerisierten Kleber vom Mund abzuziehen. Kontrollieren Sie den Mund, um sicherzustellen, dass der Kleber, wenn er sich löst, nicht verschluckt wird. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Cyanacrylate geben bei der Erstarrung Wärme ab. Großflächige Kontamination mit dem Klebstoff kann genug Hitze erzeugen, um eine Verbrennung zu verursachen. Verbrennungen sollten normal behandelt werden, nachdem das Polymer vorsichtig von der Haut entfernt worden ist. Entfernen Sie den Klebstoff, indem Sie ihn sanft abschälen während er den kontaminierten Bereich in kaltem Wasser eingeweicht ist. Es dauert länger, um den Klebstoff mit kaltem Wasser zu entfernen, aber es ist immer noch effektiv.

Bei unbeabsichtigtes Ankleben von Kleidung an der menschlichen Haut:
 Wenn der Cyanoacrylat-Klebstoff auf die Kleidung spritzt und bis auf die Haut eingedrungen ist, sollte die Kleidung niemals gewaltsam von der Haut abgezogen werden. Wenn die Kleidung direkt auf der Haut festgeklebt ist und die Person kein Gefühl einer Verbrennung hat, sollte das betroffene Gebiet mit warmem Seifenwasser getränkt werden und die Kleidung vorsichtig durch Abschälen oder Zurückrollen entfernt werden. Bei einer gefühlten Verbrennung sollte kaltes Wasser verwendet werden. Eine gewaltsame Entfernung von festgeklebter Kleidung kann zu einer mechanischen Beschädigung der Haut führen was weiter schweren Verletzungen verursachen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
 Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Kohlendioxid (CO ₂). Wassersprühstrahl. Sand. Löschpulver. |
| Ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid (CO).
 Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 4 / 15

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
Bei der Verarbeitung können leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt werden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 5 / 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

nicht relevant

DNEL

| |
|--|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte, 9,25 mg/m ³ |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 3,33 mg/kg bw/day |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 2,1 mg/m ³ |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 0,6 mg/kg bw/day |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 1,66 mg/kg bw/day |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 1,05 mg/m ³ |

PNEC

| |
|---|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Es sind keine PNEC-Werte für den Stoff bekannt. |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Boden, 0,64 µg/kg soil dw |
| Sediment (Meerwasser), 0,49 µg/kg sediment dw |
| Sediment (Süßwasser), 4,9 µg/kg sediment dw |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 0,71 mg/L |
| Meerwasser, 0,057 µg/L |
| Süßwasser, 0,57 µg/L |

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 6 / 15

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz Schutzbrille. (EN 166:2001)

Handschutz Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Bei Dauerkontakt:

> 0,4 mm/ Butylkautschuk, >240 min (EN 374-1/-2/-3).

bei Spritzkontakt:

> 0,4 mm/ Nitrilkautschuk, >120 min (EN 374-1/-2/-3).

Körperschutz Leichte Schutzkleidung.

Sonstige Schutzmaßnahmen Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. (DIN EN 14387)

Thermische Gefahren Keine Informationen verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition nicht bestimmt

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 7 / 15

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|----------------------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Farbe | farblos |
| Geruch | stechend |
| Geruchsschwelle | Keine Informationen verfügbar. |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedebeginn/Siedebereich [°C] | 150 |
| Flammpunkt [°C] | 87 |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C] | Keine Informationen verfügbar. |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Informationen verfügbar. |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Informationen verfügbar. |
| Oxidierende Eigenschaften | nein |
| Dampfdruck [kPa] | Keine Informationen verfügbar. |
| Dichte [g/cm ³] | 1,05 |
| Relative Dichte | nicht bestimmt |
| Schüttdichte [kg/m ³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | unlöslich reagiert mit Wasser |
| Löslichkeit andere Lösungsmittel | Keine Informationen verfügbar. |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | Keine Informationen verfügbar. |
| Kinematische Viskosität | nicht anwendbar |
| Relative Dampfdichte | Keine Informationen verfügbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Informationen verfügbar. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C] | Keine Informationen verfügbar. |
| Zündtemperatur | 500 |
| Zersetzungstemperatur [°C] | Keine Informationen verfügbar. |
| Partikeleigenschaften | Keine Informationen verfügbar. |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Reaktionen mit Wasser.
Reaktionen mit Aminen.
Reaktionen mit Alkoholen.
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 8 / 15

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 7

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende Gase/Dämpfe.

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 9 / 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität**

| |
|--|
| Produkt |
| ATE-mix, oral, > 5000 mg/kg |
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| LD50, oral, Ratte, > 5000 mg/kg bw, OECD 401 |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| LD50, oral, Ratte, 367 mg/kg (OECD 401) |
| NOAEL, oral, Ratte, 250 mg/kg (OECD 407) |
| LOAEL, oral, Ratte, 500 mg/kg (OECD 407) |

Akute dermale Toxizität

| |
|---|
| Produkt |
| ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg |
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| LD50, dermal, Kaninchen, > 2000 mg/kg, OECD 402 |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| LD50, dermal, > 2000 mg/kg |

Akute inhalative Toxizität

| |
|---|
| Bestandteil |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| LC0, inhalativ (Nebel), Ratte, > 2800 mg/m ³ /8h |
| LC0, inhalativ (Nebel), Ratte, > 7800 mg/m ³ /1h |

Schwere Augenschädigung/-reizung Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Reizend
Berechnungsmethode

| |
|--|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Kaninchen, OECD 405, reizend |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Harmonised classification: Eye Dam. H318 |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Reizend
Berechnungsmethode

| |
|-------------------------------------|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Kaninchen, OECD 404, reizend |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Kaninchen, nicht reizend |

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 10 / 15

| |
|---|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Meerschweinchen, nicht sensibilisierend |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Maus, OECD 429, sensibilisierend |
| Meerschweinchen, OECD 406, sensibilisierend |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
 Kann die Atemwege reizen.
 Berechnungsmethode

| |
|---|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| Harmonised classification: STOT SE 3 H335 |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| |
|---|
| Bestandteil |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| NOAEL, dermal, Ratte, 73,9 mg/kg (13w 5d/w), OECD 411 |
| NOAEL, oral, Ratte, 50 mg/kg (13w 5d/w) |

Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

| |
|-------------------------------------|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| OECD 473, negativ |
| OECD 476, negativ |
| OECD 471, negativ |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| Maus, OECD 483, positiv |
| Ratte, OECD 478, negativ |
| OECD 474, positiv |
| OECD 476, positiv |
| OECD 473, negativ |
| OECD 471, negativ |

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

| |
|--|
| Bestandteil |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| EPA OTS 798.4700 (Reproduction and Fertility Effec |
| NOAEL, oral, Ratte, 150 mg/kg (F2) |
| NOAEL, oral, Ratte, 150 mg/kg (F1) |
| NOAEL, oral, Ratte, 15 mg/kg (P) |

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt.

| |
|--|
| Bestandteil |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| oral, Maus, 103w 5d/w, OECD 453, positiv |

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 11 / 15

oral, Ratte, 103 w 5d/w, OECD 453, positiv

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Cyanoacrylat klebt Haut und Augenlider in Sekunden. Im Fall einer großflächigen Verbreitung auf der Haut können oberflächige Verbrennungen auftreten. Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
 Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften** Keine Informationen verfügbar.**Sonstige Angaben****ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

| |
|---|
| Bestandteil |
| Ethyl-2-cyanoacrylat, CAS: 7085-85-0 |
| BCF, 0.776 (EU A.8) |
| Biologische Abbaubarkeit: 57 % (OECD 301D) |
| 1,4-Dihydroxybenzol, CAS: 123-31-9 |
| LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss, 0,638 mg/l (OECD 203) |
| EC50, (0,5h), Bakterien, 0,038 mg/l |
| EC50, (72h), Selenastrum capricornutum, 0,335 mg/l (OECD 201) |
| EC50, (48h), Daphnia magna, 0,134 mg/l (OECD 202) |
| NOEC, (21d), Daphnia magna, 0,0057 mg/l (OECD 211) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Verhalten in Umweltkompartimenten** nicht bestimmt**Verhalten in Kläranlagen** nicht anwendbar**Biologische Abbaubarkeit** nicht anwendbar**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Das ausgehärtete Produkt ist immobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Informationen verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
 Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
 Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 12 / 15

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080409* Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA 3334

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID KEIN GEFÄHRGUT

Binnenschifffahrt (ADN) KEIN GEFÄHRGUT

Seeschifftransport nach IMDG NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

Lufttransport nach IATA Aviation regulated liquid, n.o.s. (Cyanoacrylates)[only for more than 0,5]

- Gefahrzettel



14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA 9

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 13 / 15

14.4 Verpackungsgruppe

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Landtransport nach ADR/RID | nicht anwendbar |
| Binnenschifffahrt (ADN) | nicht anwendbar |
| Seeschifftransport nach IMDG | nicht anwendbar |
| Lufttransport nach IATA | III |

14.5 Umweltgefahren

| | |
|------------------------------|------|
| Landtransport nach ADR/RID | nein |
| Binnenschifffahrt (ADN) | nein |
| Seeschifftransport nach IMDG | nein |
| Lufttransport nach IATA | nein |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

| | |
|-------------------------------------|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014 |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2021); IMDG-Code (2021, 40. Amdt.); IATA-DGR (2021) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2016; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905. |
| - Wassergefährdungsklasse | 1, gem. AwSV vom 18.04.2017 |
| - Störfallverordnung | nicht anwendbar |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | nicht anwendbar |
| - GISBAU, Produktcode | nicht bestimmt |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. |
| - VOC (2010/75/EG) | 0% |
| - Sonstige Vorschriften | UVV: Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81). DGUV Information 213-070: Säuren und Laugen (Merkblatt M 004 der Reihe „Gefahrstoffe“) TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 14 / 15

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
 AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
 ATE = acute toxicity estimate
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labelling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration
 ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 EL50 = Median effective loading
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 EmS = Emergency Schedules
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 IATA = International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 IVIS = In vitro irritation score
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 LC0 = lethal concentration, 0%
 LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
 LGK = Lagerklasse
 LL50 = Median lethal loading
 LQ = Limited Quantities
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
 NOEC = No Observed Effect Concentration
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 STP = Sewage Treatment Plant
 TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
 TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
 TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
 VOC = Volatile Organic Compounds
 vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AURORIS GmbH
83607 Holzkirchen

Druckdatum 07.07.2022, Überarbeitet am 12.05.2021

Version 08. Ersetzt Version: 07

Seite 15 / 15

16.3 Sonstige Angaben

| | |
|-----------------------------|--|
| Zolltarif | nicht bestimmt |
| Einstufungsverfahren | Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode) Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode) STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode) |
| Geänderte Positionen | ABSCHNITT 3 hinzugekommen: 1,4-Dihydroxybenzol |

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter www.chemiebuero.de